

Inhalt

Hinführung: Paulus, ein Ekstatiker?	13
A. Religiöse Ekstase. Annäherungen an ein Phänomen	17
I Ekstase als Gegenstand der Paulus-Forschung	19
1 Enggeführt: Ekstase und paulinische Mystik	20
1.1 Die irrationalistische Engführung: Glossolalie-Forschung in den Protopaulinen	21
1.1.1 Die Anfänge: Glossolalie-Forschung im 18. und 19. Jahrhundert	21
1.1.2 Die Gegenwart: Glossolalie-Forschung in den letzten vier Jahrzehnten	24
1.2 Die objektivistische Engführung: Schweitzer und was daraus folgt	26
1.2.1 Die Anfänge: Albert Schweitzer und seine „Mystik“ des Apostels Paulus	26
1.2.2 Die Gegenwart: Paulinische „Mystik“ in den letzten drei Jahrzehnten	28
1.3 Weiterführende Ansätze	32
2 Übergangen: Ekstase und paulinische Selbstdefinition	49
2.1 Paulus als Apostel	49
2.2 Paulus als Ekstatiker?	50
2.3 Weiterführende Ansätze	52
3 Resümee: Der forschungsgeschichtliche Ort der vorliegenden Studie	58
II Der religionsgeschichtliche Ort paulinischer Ekstase im antiken Mittelmeerraum	59
1 Eine Semantik der Ekstase aus klassischer Zeit: Platons Phaidros	60
2 Religiöse Ekstase im antiken Mittelmeerraum der späthellenistisch-frühreichsrömischen Zeit	66
3 Resümee: Kontexte und Funktionen von Ekstase im Umfeld des paulinischen Christentums	75
III Zum zugrunde gelegten Ekstase-Begriff und zur Methode der vorliegenden Studie	77

B.	Religiöse Ekstase und ihre pragmatischen Funktionen in den protopaulinischen Briefen	83
I	Ekstase als Vollendung: Der 1. Thessalonikerbrief	83
1	Ekstase als Modus der Vollendung bei der Parusie (1 Thess 4,13–18)	84
2	Ekstase als irdische Realität der ἐκκλησία (1 Thess 5,19 f.) . .	91
3	Ertrag	97
II	Ekstase als Strukturfaktor: Der Apostel und die Ekklesia in der Korintherkorrespondenz	98
1	Ekstase als charismatischer Grundvollzug: der 1. Korintherbrief	99
1.1	Ekstase als lebensverändernde Einsicht: 1 Kor 1,10–11,1 .	100
1.1.1	Der νοῦς Christi (1 Kor 1,10–3,23)	100
1.1.2	Verkünden mit Vollmacht (1 Kor 4,1–21; 7,40) . . .	109
1.1.3	Laufen für den Siegeskranz (1 Kor 9)	112
1.1.4	Ertrag	114
1.2	Ekstase als zu ordnende ekklesiale Konstante: 1 Kor 11,2–14,40	115
1.2.1	Gebet und prophetische Rede von Frauen und Männern in derselben Versammlung (1 Kor 11,2–16)	116
1.2.1.1	Problemanzeige: (Un-)Ordnung im Gottesdienst	118
1.2.1.2	Innovation: Neu qualifizierte Kopf- bedeckung in der neuen Schöpfung- sordnung	122
1.2.1.3	Praktisches Einschärfen der Konvention: kurze Haare für Männer, lange Haare für Frauen	124
1.2.1.4	Ertrag	124
1.2.2	Ekstase im Konzert der Geistesgaben (1 Kor 12) . .	125
1.2.2.1	Die Geistesgaben und ihre Herkunft . . .	125
1.2.2.2	Ekstatische und nicht-ekstatische Gaben im Leib Christi	127
1.2.2.3	Geistbegabung als sozial wirksames Phänomen	137
1.2.2.4	Ertrag	139
1.2.3	Ekstase im Überstieg: ἀγάπη (1 Kor 13)	141
1.2.3.1	Einführung: Was ohne Liebe fehlt	141
1.2.3.2	Die Liebe und die Geistesgaben	143

1.2.3.3	Das Wesen der Liebe	146
1.2.3.4	Ertrag	149
1.2.4	Ekstase, zur Sprache gebracht: Glossolie und Prophetie (1 Kor 14)	150
1.2.4.1	Prophetie und Glossolie: zwei ekstatische Gaben und ihre Konstruktivität für die ἐκκλησία	151
1.2.4.2	Verständlichkeit als Basis für Konstruktivität	153
1.2.4.3	Komplementarität und Ordnung der Gaben in der ἐκκλησία	157
1.2.4.4	Ertrag	162
1.2.5	Exkurs: Ekstase beim Herrenmahl?	162
1.3	Ekstase als Vorausschau auf den Sieg über den Tod: 1 Kor 15	163
1.3.1	Die Auferstehung der Toten	164
1.3.2	Die Verwandlung bei der Parusie	166
1.3.3	Ertrag	168
2	Ekstase als Basis apostolischer Selbstdefinition: die Korrespondenz des 2. Korintherbriefes	169
2.1	Ekstase als konstruktive Irrationalität: 2 Kor 2,14–7,4	170
2.1.1	Worte für Unausprechliches: Metaphern der Gottesnähe (2 Kor 2,14–5,10)	174
2.1.2	Komplementarität der Gegensätze: Ekstase und Vernunft in 2 Kor 5,13	190
2.1.3	Neuschöpfung in Schwachheit: Ekstase und apostolischer Alltag (2 Kor 6,1–7,4)	199
2.1.4	Ertrag	200
2.2	Ekstase als christologischer Perspektivenwechsel: 2 Kor 12,1–10	201
2.2.1	Irdische Schwachheit und himmlische Schau: die Himmelsreise im Kontext (2 Kor 11–13)	202
2.2.2	Schwachheit, von oben gesehen: die Himmelsreise als Perspektivenwechsel (2 Kor 12,1–10)	207
2.2.3	Ertrag	215
III	Ekstase als Umsturz: Der Philipperbrief	216
1	Den guten Kampf kämpfen: Phil 1,3–2,18	217
2	Bürgerrecht im Himmel: Phil 3,1–4,9	225
3	Ertrag	234

IV	Ekstase in Biographie: Der Galaterbrief	235
1	Ekstase in Berufung und Sendung des Paulus (Gal 1,11–2,21)	236
2	Ekstase im Leben der Getauften (Gal 3–6)	247
2.1	Taufe und Ekstase: Was ist zuerst? (Gal 3,27; 4,6.19)	248
2.2	Wandeln im Geist: Ekstase im Alltag (Gal 5,13–26)	253
3	Ertrag	257
V	Ekstase als Modus wirksamer Gottesgerechtigkeit:	
	Der Römerbrief	258
1	Transformation durch Liebe: Röm 5,1–11	259
2	Söhne im Geist: Röm 8,12–30	262
3	Paulus auf dem Grund Gottes: Röm 9–11	272
4	Ekstase im Alltag – Die Wandlung des Sinnes:	
	Röm 12,1–15,13	275
5	Paulus als Offenbarer des Christus-Geheimnisses:	
	Röm 15,14–16,27	278
6	Ertrag	280
C.	Ergebnis	
	Die soziale Konstruktivität außergewöhnlicher religiöser	
	Erfahrung bei Paulus und seinen Adressaten	281
I	Zum paulinischen Sprechen von Ekstase	281
II	Ekstase und paulinische Selbstdefinition	283
III	Ekstase als urchristliches soziales Existential	285
	Epilog: Paulus, der Realist	287
	Literatur	289
A.	Quellen und Übertragungen	289
1	Alt- und neutestamentliche Literatur und Apokryphen	289
2	Außerbiblische Literatur	289
B.	Hilfsmittel	291
C.	Kommentarliteratur	291
D.	Weitere Literatur	294
E.	Abkürzungsverzeichnis	305

Register	307
I. Stellenregister	307
1. Biblische Literatur und Apokryphen (Auswahl)	307
a. Altes Testament mit Septuaginta	307
b. Neues Testament	307
c. Neutestamentliche Apokryphen	315
2. Frühjüdische Literatur	315
3. Literatur der paganen Antike	316
II. Sachregister	318
III. Autorenregister	320